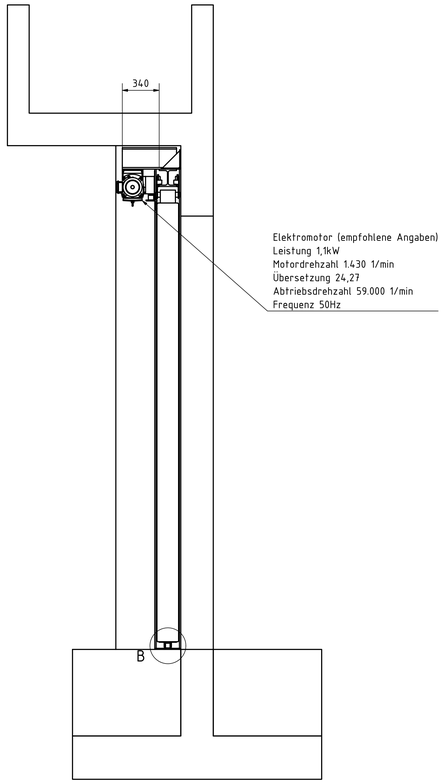
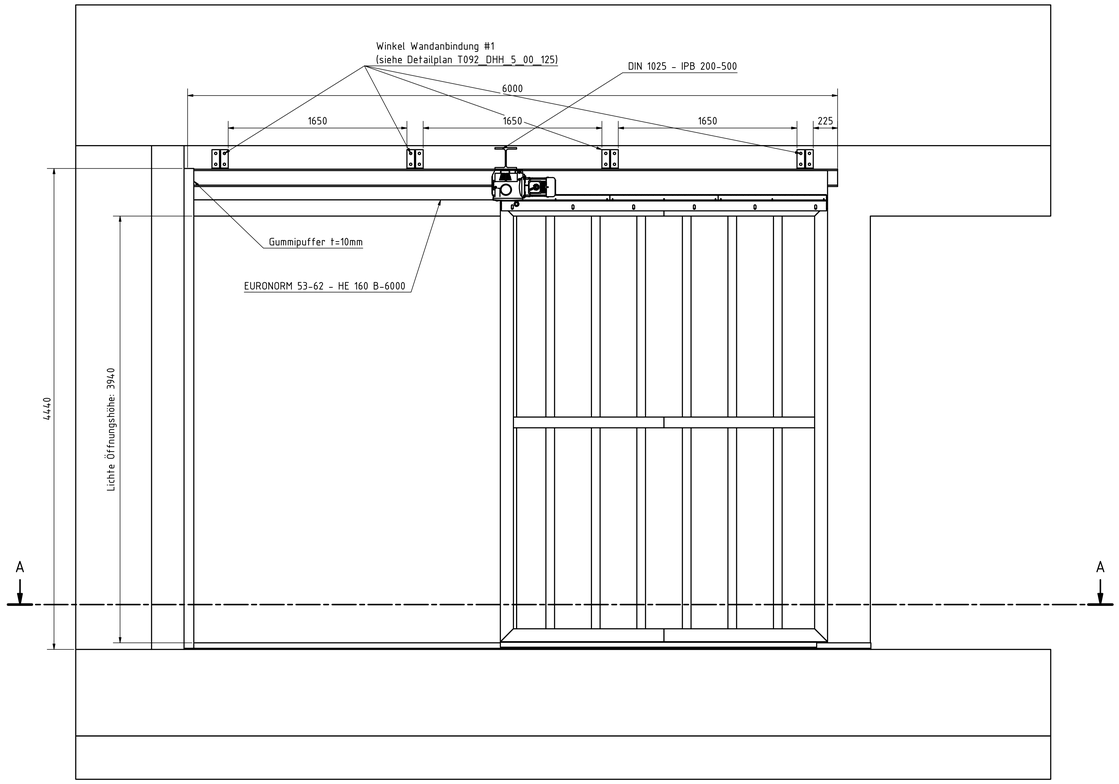
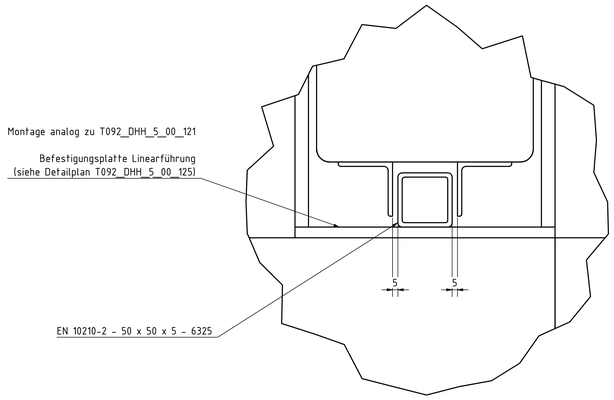
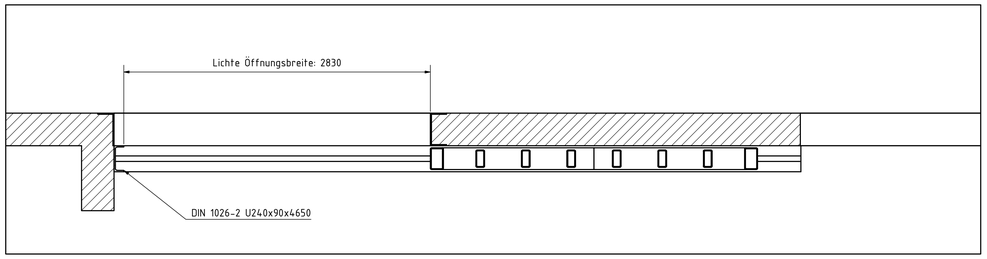




B (1 : 2)



A-A (1 : 20)



Baustoffe und Verarbeitung

(sofern im Plan nicht anders angegeben)

Bauteil	Betongüte	Expositionsklassen
Zuschlagstoff: Hauptbestandteile Quarz / Quarzit		
Betonstahl: B 500 B		

Einbauteile

Nr.	Bezeichnung	Anzahl Tatsächl. Stückzahlen	Anmerkungen
Einbauteile wie in der Bezeichnung angegeben oder gleichwertig.			

Legende

	Stahlbeton	OK	Oberkante	WD	Wanddurchbruch
	WU-Beton	UK	Unterkante	DD	Deckendurchbruch
	WU-Beton im Grundriss	BP	Bodenplatte	SD	Sohldurchbruch
	aufgehende Stb. Bauteile	RD	Rohrdecke	EBT	Einbauteil
	Magerbeton	PKB	Pfahlkopfbalken	VK	Vorderkante

Allgemeine Hinweise Leitplanung

Dieser Plan dient als Grundlage für die Werkstattplanung der ausführenden Firma.

Dieser Plan ist nur in Verbindung mit der zugehörigen geprüften statischen Berechnung, den zugehörigen Schalplänen sowie den Ausführungsunterlagen des Objektplaners und der Fachingenieure gültig.

Alle Maße sind vor der Ausführung verantwortlich durch die ausführende Firma (AN) auf Übereinstimmung mit der Ausführungsplanung des Architekten zu prüfen und Unstimmigkeiten unverzüglich der Bauleitung und dem Planersteller zu melden.
Abweichungen sind bei der Erstellung der Werk- und Montageplanung zu berücksichtigen.

Das Gebäude wird in die NKL 3 nach DIN EN 1995-1-1, 2.3.1.3. eingeordnet. Der zeit sind keine weiteren besonderen Klimabedingungen bekannt. In der weiteren Planung ist sicherzustellen, dass die geeigneten Klimabedingungen für Holzbauteile eingehalten werden.

Bei der Stahlgüte wurde ausschließlich die Bemessung hinsichtlich der Streckgrenze durchgeführt.
Weitere Angaben bezüglich der Stahlsorte (DX51 D09, Z-Güte (DX51 D1A) usw. sind von der entsprechenden Schweißaufsichtsperson der ausführenden Firma im Zuge der Werkstattplanung bzw. vor Stahlbestellung verantwortlich festzulegen. Vorgaben sind gemäß Leistungsverzeichnis zu beachten.

Wenn nicht anders angegeben gilt:
Stahlgüte: S355
Holzschrauben: NKL 3, gemäß Zulassung oder ETA
Ankerbolzen, Klemmbolzen und Gewindestangen: NKL 3, gemäß Zulassung oder ETA
Blechverbinder, Balkenschuhe und Winkel: NKL 3, Zinkschichtdicken gemäß Zulassung Hersteller
Schweißteile: NKL 3, Zinkbeschichtung im Schmelztauchverfahren (Feuerverzinkt) vor Korrosion schützen
(detaillierte Angaben sind der Statik zu entnehmen)
Hinweis:
Die Herstellerbedingten Zinkschichtdicken auf den Verbindungsmitteln ergeben unter Berücksichtigung eines Zinkschichtdickenverlustes / Jahr (nach DIN EN ISO 12944) eine berücksichtigende Lebensdauer.
Herfür muss ein geeignetes Wartungs- und Instandsthaltungsintervall für die Verbindungsmittel der Dachkonstruktion geplant werden.

Im vorliegenden Fall werden die Holzbauteile der Dachkonstruktion nach DIN 68800-1,
Tab.1: in die Gefährdungsklasse (ehem. Gefährdungsklasse) GK2 eingeordnet.
Die Auswahl von Maßnahmen zum Schutz des Holzes sind unter B in der DIN 68800-1 so zu wählen, dass die Holzbauteile der Gefährdung in der gegebenen Gebrauchsklasse über die vorgesehene Nutzungsdauer standhalten.
Gemäß Nutzungskonzept (Vorgabe Bauherr) darf infolge direktem Tierkontakt kein vorbeugender, chemischer Holzschutz bei den Holzstützen verwendet werden.
Holzschutz ist bauseitige Leistung!
Die Bauteile der Dachkonstruktion sind in geeigneten regelmäßigen Wartungsintervallen vor Gefährdung gemäß DIN 68800-1 zu sichten. Eine Gefährdung für Mensch und Tier durch Gesundheitsgefährdende Stoffe ist auszuschließen. Die Festlegungen sind durch den Nutzer dauerhaft sicherzustellen.

Alle Konstruktionsteile sind gemäß den Angaben im vorliegenden Plan mit Schraub- bzw. Schweißverbindungen ausführen.
Alle Schweißverbindungen sind, sofern keine Anschlussnachweise separat geführt wurden, als Vollstoß (in voller Materialstärke) auszuführen.

Brandschutz entsprechend Brandschutznachweis, sowie Korrosionsschutz gemäß Objektplanung.

Festlegung und statisch konstruktive Durchbildung bezüglich Bauzustände, Montage-, Hub- bzw. Transportzustände sind nicht Gegenstand dieser Planung und hier nicht dargestellt. Sie sind als Bestandteil der Werkstattplanung durch den Auftragnehmer zu erbringen.

Dargestellte Regelstützen berücksichtigen die statischen Belange der Holz- und Stahlkonstruktion. Bei der Detaillierung der Knotenpunkte im Rahmen der Werstattplanung sind die Randbedingungen der WAM-Planung der EITFE-Folienkissen zu berücksichtigen!

Bauseitliche Sicherungs- und Schutzmaßnahmen gemäß Vorgabe Bauleitung / SiGeKo sind zu beachten!

Planungsgrundlage: .....

Dieser Plan ist vom Objektplaner auf Übereinstimmung architektonisch geprüft worden und am.....freigegeben.

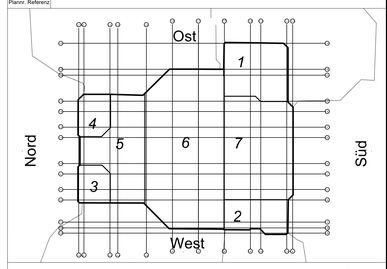
Dieser Plan wurde vom Prüfingenieur am.....freigegeben.

zugehörige Pläne

Plan Nr.:	Inhalt:

Index	Änderungshinweis	Datum	Name

Plannummer: 1 : 20
Plannr. Referenz:



Bezugssystem Höhe
±0,00 = 38,40 ü.NN
HGW = 36,10 ü.NN

Ind.	Änderung	Datum	Name	Gepr.

Bauvorhaben: Dickhäuterhaus Tierpark Berlin

Bauherr: Tierpark Berlin-Friedrichsfelde GmbH, Am Tierpark 125, 10319 Berlin, Deutschland

Generalplanung: dan pearlman Erlebnisarchitektur, Kielholzstraße 2, 12435 Berlin, Deutschland

Architektur/Freianlagen: ZOOQUARIUMDESIGN (part pearlsir in planning arts and exciting exhibits), Theodorstrasse 41 N, 22761 Hamburg, info@zooquariumdesign.de

Tragwerksplaner: KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH, Dovestraße 2-4, 10587 Berlin, DHH-Tierpark@kuk.de

Technische Ausrüstung: IGP INGENIEUR AG, Friedrichstraße 185, 10117 Berlin, dhh-tpb@igp-ag.com

Gitter- und Schieberplanung: H.R.Heinicke Feuerungs- und Anlagenbau, Marie-Curie-Straße 5, 27283 Verden, info@heinicke-gmbh.de

Phase: Ausführungsplanung

Planinhalt: Stahlbauleitplan

Plan ausgegeben am:
Bearb.: MoB
Gepr.:
Format: DIN A0
Status: Prüfung / Freigabe

Legende	FORTL.	PROJEKTNR.	LPH	INHALT	EBENE	PLAN-NR.	INDEX	MASSTAB
Plannummer	T092	DHH_5	ABB	00	126			1:50
Pfad								